EINLADUNG

19. INTERNATIONALE BUCHMESSE, KUBA 2010

HAVANNA, 11. BIS 21. FEBRUAR 2010 • BIS 7. MÄRZ IN ALLEN PROVINZEN KUBAS

Gewidmet
Reynaldo González
und María del Carmen Barcia

EHRENGASTLAND: RUSSLAND

EINE INFORMATIONSBROSCHÜRE DES BERLINER BÜROS BUCHMESSE HAVANNA

Auf ins Leseland!

Das »Berliner Büro Buchmesse Havanna« lädt ein

JUNGE WELT/DK

Unsere Fotos zeigen Impressionen der 18. Feria del Libro Cuba 2009

Die Feria Internacional del Libro Cuba findet alljährlich auf einem der schönsten Messeplätze der Welt statt. Fast eine Million Lesebegeisterte strömen auf die an Havannas Hafeneinfahrt gelegene historische Festungsanlage »San Carlos de La Cabaña«, um die nach dem mexikanischen Guadalajara zweitgrößte Buchmesse Lateinamerikas zu besuchen. Mit zahlreichen Lesungen und Vorträgen, wissenschaftlichen Tagungen und einem umfangreichen Kulturprogramm ist sie ein wahres Volksfest.

Die mehr als hundert kubanischen Verlage, die 2009 ausstellten, bieten ausländischen Partnern interessante Kooperationsmöglichkeiten und -projekte. Mit einer Alphabetisierungsrate von 100 Prozent laut Weltbildungsbericht der UNESCO von 2009 gehört Kuba zu den im Bildungsbereich am höchsten entwickelten Ländern der Welt; ein mit über 150 aktiven Verlagen gut entwickelter Buchmarkt macht den Inselstaat zum »Leseland« schlechthin.

Obgleich vorrangig Bücher in spanischer Übersetzung vom Publikum nachgefragt werden, ist das Interesse an deutschsprachiger Originalliteratur überdurchschnittlich groß. Nicht zuletzt aufgrund etwa 40.000 Deutsch sprechender Kubanerinnen und Kubaner als Erbe von drei Jahrzehnten intensiver solidarischer Beziehungen zur DDR insbesondere im Bildungsbereich.

Wir als »Berliner Büro Buchmesse Havanna« wollen an diese Form des gegenseitigen Austausches von Wissen und Ideen anschließen und solche Beziehungen befördern. Thematisch bietet gerade die kommende Buchmesse mit Rußland als Ehrengastland dazu zahlreiche Anknüpfungspunkte.

Sie sind herzlich eingeladen, in diesem Sinne mit uns zusammen an der 19. Internationalen Buchmesse teilzunehmen. Wir organisieren den Transport des Verlags- und Ausstellsortiments und sind Ansprechpartner für alle Fragen im Zusammenhang mit der Präsentation in Havanna, einschließlich der Vermittlung günstiger Offerten für Flug und Unterkunft. Dazu steht das Büro im ständigen Kontakt mit der Direktion der Feria Internacional del Libro sowie dem Kubanischen Institut für Völkerfreundschaft (ICAP), unserem Kooperationspartner vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Katja Klüßendorf, Leiterin des »Berliner Büros Buchmesse Havanna«

Betsy Rojo Navarro:

Einladung zur 19. Internationalen Buchmesse Kuba 2010

»Lesen zu können bedeutet zu wissen, wie man läuft.
Schreiben zu können heißt zu wissen, wie man voranschreitet.« José Martí

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
vom 11. bis zum 21. Februar findet unter dem Motto »Lesen heißt wachsen« in Havanna die mittlerweile 19. Internationale Buchmesse Kuba 2010 statt. Gewidmet ist sie den Autoren María del Carmen Barcia, Trägerin des Nationalen Preises für Sozialwissenschaften 2003, und Reynaldo González Zamora, Träger des Nationalen Literaturpreises 2003. Ehrengastland wird dieses Jahr Russland sein.

Neben dem Messegelände in der Festung »San Carlos de La Cabaña« werden zum zweiten Mal auch der Pavillon Kuba und das Messegelände von Rancho Boyeros als weitere Schauplätze dienen. Bereits vor Eröffnung der Buchmesse präsentieren sich zudem die 46 Buchhandlungen der Stadt dem Publikum, um neue Bücher vorzustellen. Zum Vergnügen der Kinder gibt es wieder den Kinderpavillon »Tesoro de Papel« (Papierschatz, Anm. d. Red.).

Während der letzten Messe im Februar 2009 besuchten fast eine Million Menschen die Festung »San Carlos de La Cabaña«, die mehr als 1,2 Millionen Bücher erwarben. Es waren Verleger, Autoren, Buchhändler und Vertreter von Vertriebsfirmen aus 43 Ländern präsent und mehr als 650 Gastvortragende sowie 105 kubanische und 159 ausländische Verlagshäuser stellten aus und verkauften. Das Kulturprogramm der Messe bot dem Publikum vielfältige musikalische Darbietungen, Filmvorführungen, Ausstellungen und Tanzspektakel. Einer der Höhepunkte waren die Abendkonzerte auf dem Platz, wo die Zeremonie des Kanonenschusses abgehalten wird.

Als eines der bedeutsamsten Ereignisse der kubanischen Verlagsbranche bietet die Internationale Buchmesse seit ihrer erstmaligen Ausrichtung 1982, einen Raum der Teilhabe und des Austausches für alle Unternehmen und Fachleute, die in irgendeiner Art und Weise mit der Verlagswelt verbunden sind. Genauso hat sie sich auch zum Treffpunkt der kubanischen Lesefreunde entwickelt.

Im Geiste des Mottos von Jose Martí, das dieser Einladung voransteht, sowie unseres Bestrebens, daß sich diese Veranstaltung zu einem Bezugspunkt für die Präsentation, Vermarktung und Verbreitung der besten kubanischen, lateinamerikanischen und weltweiten Literatur entwickelt, laden wir Sie herzlich dazu ein, sich mit uns gemeinsam an diesem Fest der Literatur und der Künste zu beteiligen.

Interessenten aus dem deutschsprachigen Raum an dem Fachprogramm der Messe können ihre Anmeldung direkt an das Berliner Büro Buchmesse Havanna richten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und erwarten Sie!

Betsy Rojo Navarro,
Präsidentin der Kubanischen Buchkammer
Generaldirektorin der Internationalen Buchmesse Kuba

JUNGE WELT/DK

Einer der schönsten Messeplätze der Welt: Havannas historische Festungsanlage »San Carlos de La Cabaña«

JUNGE WELT/RUBEN WESENBERG

Stieß in Havanna auf reges Interesse: Die spanischsprachige Sonderausgabe der Tageszeitung *junge Welt*

Konzept für den Messeauftritt des Büros im Jahr 2010 in Havanna:

Aufklärung und Humboldt, Kommunikation, Kunst und Krise

Wie in jedem Jahr haben interessierte Verlage die Möglichkeit, entweder eine Auswahl ihrer Bücher an einem Gemeinschaftsstand zu präsentieren oder selbst einen Stand oder auch einen Teilbereich eines Standes anzumieten. Und wie in jedem Jahr können Sie selbst entscheiden, ob Sie Ihr Sortiment selbst präsentieren wollen oder ob wir das für Sie übernehmen sollen. Gerne können Sie sich bei der Auswahl Ihrer Bücher an unseren Schwerpunkten orientieren – müssen das aber nicht.

Der Auftritt des Büros Buchmesse wird im Februar 2010 folgende Elemente bieten:

Gemeinschaftsstand mit unterschiedlichem Buchsortiment

Hier präsentieren wir Bücher, die uns von den Verlagen mitgegeben wurden, wobei jeder Verlag selbst entscheidet, welche Bücher (Kinderbuch, Sachbuch, Biografien, Romane usw.) er mitschickt. Es gibt also keinen besonderen Schwerpunkt. Pro präsentiertem Buch beträgt die Kostenbeteiligung 60 Euro.

Gemeinschaftsstand mit Themenschwerpunkt »Kunst & Krise«

Im kommenden Jahr suchen wir vor allem Titel, die sich mit dem Schwerpunkt »Kunst & Krise« beschäftigen. Bücher, die sich mit der Beschreibung und Analyse der weltweiten Wirtschaftskrise beschäftigen, sind hier besonders gefragt. Dazu werden Bücher und Kunstwerke präsentiert, die im weitesten Sinne das Thema Kunst & Krise zum Gegenstand gemacht haben. Auch hier berechnen wir für jeden Titel 60 Euro Kostenbeteiligung.

Einzelauftritt von Verlagen

Hier können Verlage ihr Sortiment oder einen Ausschnitt daraus präsentieren, allein am Stand oder mit bis zu zwei anderen Verlagen gemeinsam. Die Präsentation übernehmen die Verlage selbst – oder nutzen das Büro als Dienstleister. Kostenmodelle entnehmen Sie bitte den Seiten 4 bis 5.

Kommunikationsbereich mit Thema Alexander von Humboldt

Im Kommunikationsbereich wird eine kleine Ausstellung mit Büchern

Unterstützen Sie die Arbeit des »Berliner Büros Buchmesse Havanna« mit einer Spende!

Treten Sie dem Unterstützerkreis bei!

Einzahlungen bitte auf das Konto:

Das »Berliner Büro Buchmesse Havanna« arbeitet auf ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis. Finanziert wird es durch Beiträge der am Unterstützerkreis beteiligten Verlage, Institutionen und Einzelpersonen. Verlage und Institutionen können mit einem Jahresmindestbeitrag von 500 Euro, Gruppen der Solidaritätsbewegung mit einem Jahresmindestbeitrag von 250 Euro und Einzelpersonen ab einem Jahresbeitrag von 100 Euro dem Unterstützerkreis beitreten. Darüber hinaus sind Einzelspenden in jeder Höhe sehr hilfreich. Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Nutzen Sie bei Interesse das Formular, unser Büro steht für weitere Anfragen gerne zur Verfügung.

Netzwerk Cuba – informationsbüro – e.V.,
Postbank Berlin, BLZ 10010010, Konto 32 33 01 04,
bitte mit Hinweis »Buchmesse Havanna« und Nennung des Namens bzw. des Verlages oder der Institution

und Infotafeln dem Naturforscher Alexander von Humboldt gewidmet, der vor 150 Jahren verstarb und im Rahmen seiner Forschungen unter anderem Kuba und auch das Gastland der Messe 2010 Russland bereiste.

Ausstellung: Kuba-Solidarität im deutschsprachigen Raum

In einer weiteren Ausstellung wird die Vielfalt der Kuba-Solidaritätsgruppen im deutschen Sprachraum dargestellt. Dazu wird Gruppen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich die Möglichkeit eingeräumt, auf einer DIN-A-1-Fläche (Hochformat) ihre Arbeit in Wort und Bild darzustellen (sinnvollerweise in spanischer Sprache).

Extraausgabe der *jungen Welt* und Veranstaltungsprogramm

Auf der Messe wird eine spanischsprachige Sonderausgabe der Tageszeitung *junge Welt* in einer Auflage von mindestens 20 000 Exemplaren verteilt, die vor allem die teilnehmenden Verlage und Organisationen vorstellt und sich inhaltlich mit den Themenschwerpunkten beschäftigt. Mehrere Veranstaltungen und Lesungen sind geplant, für die Teilnehmenden werden zudem mehrere Gesprächsangebote und Besuche in Havanna und Umgebung organisiert. Das genaue Programm stand zum Redaktionsschluß dieser Broschüre noch nicht fest. (Zusätzliche Infos sind auf der Internetseite www.buchmesse-havanna.de erhältlich).

Sobald wir uns vom Auftritt auf der Feria Internacional del Libro Havanna 2010 einigermaßen erholt haben, findet eine Auswertung der Aktivitäten statt und werden Festlegungen für die Messe im Jahr 2011 getroffen. Darüber werden alle Beteiligten unterrichtet. Wir nutzen auch die Buchmessen in Leipzig, Frankfurt am Main und Nürnberg, um über die Entwicklung zu informieren und Anregungen entgegenzunehmen. An Unterstützung, aber auch an Anregungen aller Art sind wir sehr interessiert. Bitte wenden Sie sich an unser Büro. Für Nachfragen steht Ihnen Frau Katja Klüßendorf zur Verfügung, sie ist in der Regel wochentags von 10.00 bis 16.00 Uhr unter der Nummer 030/53 63 55-10 zu erreichen.

Sprecherkreis Berliner Büro Buchmesse Havanna

Lernen Sie das Büro Buchmesse Havanna kennen!

Einladung zum

Cuba-Libre-Empfang

Berichte und Bilder, Infos zur Teilnahme 2010

- auf der Buchmesse in Frankfurt am Main am Freitag, 16. Oktober 2009, 17 Uhr
- auf der Linken Literaturmesse in Nürnberg am Freitag, 27. November 2009, 17 Uhr
- auf der Literaturmesse Leipzig am Freitag, 19. März 2010, 17 Uhr

Sie finden das Büro Buchmesse Havanna am Stand der Tageszeitung *junge Welt*/Verlag 8. Mai

GORDON WELTERS

Reinhard Thiele ist tot. Kurz nach Redaktionsschluß dieser Broschüre ereilte uns die Nachricht, dass der Initiator und langjährige Sprecher des Berliner Büros Buchmesse Havanna und Mitbegründer der Solidaritätsorganisation Cuba Sí am 5. Juni nach schwerer Krankheit im Alter von 53 Jahren in Berlin verstarb. Mit ihm verliert die internationale Kuba-Solidarität einen ihrer prägenden Köpfe. Und wir einen entschlossenen Mitstreiter und aufrechten Freund. Wir werden seine Arbeit fortführen.

Sprecherkreis Berliner Büro Buchmesse Havanna

Wir über uns

Acht Fragen und Antworten zur Struktur des Berliner Büros Buchmesse Havanna

Wie entstand das Berliner Büro Buchmesse Havanna?

Das Berliner Büro Buchmesse Havanna kann seine aufwändige Arbeit heute nur realisieren, weil aus drei Bereichen Kräfte und Ideen in das Projekt einfließen: Gruppen aus der Kuba-Solidaritätsbewegung, Verlage aus dem deutschsprachigen Raum und gesellschaftliche Organisationen wie Gewerkschaften und Stiftungen beteiligen sich an der Entwicklung der Konzeption, aber auch an der Umsetzung des Projektes. Das war nicht immer so. Entstanden ist das Berliner Büro Buchmesse aus einer Notlage heraus. Die Bundesregierung hatte sich entschlossen, die Buchmesse Havanna im Jahre 2004 zu boykottieren – obwohl Deutschland Ehrengastland des Jahres war und die Einladung von deutscher Seite bereits angenommen worden war. Verschiedene Verlage haben gemeinsam mit Gruppen der Kuba-Solidaritätsbewegung beschlossen, daß es trotz offiziellem Boykott einen bundesdeutschen Auftritt geben wird. Deshalb wurde das Berliner Büro Buchmesse Havanna gegründet, das mit der Umsetzung dieses Plans beauftragt wurde. Das Büro arbeitete sehr erfolgreich, bis zu 56 deutschsprachige Verlage beteiligten sich in den Jahren 2004 bis 2007 an den vom Büro organisierten Auftritten und machten damit den Boykott der Bundesregierung wirkungslos.

Seit 2008 darf nun die Internationale Abteilung der Frankfurter Buchmesse wieder offiziell einen deutschen Auftritt in Havanna organisieren – im Auftrag des Auswärtigen Amtes der Bundesregierung. Der eigentliche Gründungszweck des Büros war damit entfallen.

Wer trägt heute die Arbeit des Büros?

Verlage und Soligruppen waren sich einig, daß die in diesen Jahren aufgebaute Infrastruktur, die interessanten Kontakte und wertvollen Erfahrungen mit dem Ende des Boykotts nicht einfach zu den Akten gelegt werden. Das Konzept wurde zum Dreisäulen-Modell weiterentwickelt, jetzt führen Verlage, Soligruppen und Gewerkschaften gemeinsam die Arbeit des Büros fort. Damit hat sich der Charakter des Auftritts in Havanna geändert, immerhin muß nun nicht mehr ersatzweise das offizielle Deutschland vertreten werden. Die Kernaufgaben des Büros sind trotzdem im wesentlichen gleich geblieben: Zum einen sollen Bücher und Kulturbeiträge den knapp eine Million Besucherinnen und Besuchern der Messe nahegebracht werden, die bundesdeutsche und europäische Realität widerspiegeln. Zum anderen soll aber auch das Gastland Kuba und die Messe, die sich zu einer der wichtigsten Kulturveranstaltungen in Kuba und Lateinamerika entwickelt hat, im deutschen Sprachraum und in Europa besser bekannt gemacht werden.

Wer sind die Sprecherinnen und Sprecher des Büros?

Das Berliner Büro Buchmesse Havanna wird von einem Sprechergremium vertreten, das diesen drei Säulen entspricht. Das Informationsbüro Netzwerk Cuba e.V., in dem über 50 Kuba-Soligruppen vertreten sind, wird von Marion Leonhardt von der Freundschaftsgesellschaft BRD–Kuba vertreten. Für die Verlagsbranche sitzt Dietmar Koschmieder, Geschäftsführer des Verlages 8. Mai GmbH, im Gremium. Und die dritte Säule wird repräsentiert von Andreas Köhn, stellvertretender Vorsitzender des ver.di-Landesbezirks Berlin-Brandenburg. Dem Sprecherkreis des Büros gehört außerdem Katja Klüßendorf (Verlag 8. Mai) an, die das Büro leitet.

Wie ist die Arbeit des Büros organisiert?

Der Sprecherkreis trifft sich monatlich zu einer auch für alle Unterstützer offenen Sitzung, um alle wesentlichen Entscheidungen zu treffen. Die praktische Umsetzung wird von Katja Klüßendorf organisiert. Sie leitet das Büro, das seinen Sitz im Verlag 8. Mai GmbH, Torstraße 6, 10119 Berlin gefunden hat. Der Verlag 8. Mai GmbH gibt unter anderem die Tageszeitung *junge Welt* heraus.

Wer ist juristischer Träger des Büros?

Das Berliner Büro Buchmesse Havanna ist ganz bewusst kein eigenständiger Verein, keine Firma oder Organisation. Es ist eine Gliederung des Netzwerks Cuba, das den Status eines gemeinnützigen Vereins innehat. Die Arbeit des Büros wird ehrenamtlich erledigt, es werden also keinerlei Personal- oder Bürokosten geltend gemacht. Deshalb können wir auch garantieren, dass Unterstützerbeiträge, Spenden und Standgebühren ausschließlich für die konkrete Arbeit des Büros genutzt werden. Es kann über das Netzwerk eine steuerrelevante Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Wer finanziert die Arbeit des Büros?

Zur Unterstützung des Büros wurde neben dem Sprechergremium ein Trägerkreis eingerichtet. Soligruppen können für eine Jahresgebühr von mindestens 250 Euro Mitglied im Trägerkreis werden, Verlage beteiligen sich mit einem Mindestbeitrag von mindestens 500 Euro; Gewerkschaften und andere gesellschaftliche Organisationen zahlen mindestens 600 Euro jährlich in die Bürokasse. Auch Einzelpersonen können dem Trägerkreis beitreten, sie bringen dafür mindestens 100 Euro auf. Diese Beiträge sowie Einzelspenden sind steuerabzugsfähig. Insgesamt wird so pro Jahr ein Etat von 13 000 bis 15 000 Euro erwirtschaftet, hinzu kommen Einnahmen aus der Beteiligung von Verlagen an den Ständen. Sämtliche Gelder werden ausschließlich für die Vorbereitung und Durchführung des Messeauftrittes in Havanna genutzt.

Was sind die Kernaufgaben des Büros?

Hauptaufgabe ist die Organisation eines alternativen Auftritts deutschsprachiger Verlage und Organisationen auf der Internationalen Buchmesse in Havanna, die regelmäßig im Februar stattfindet. Durch Präsentationen auf den Buchmessen in Leipzig, Frankfurt am Main und Nürnberg sollen Verlage, Buchhändler und andere Interessierte im deutschsprachigen Raum über die Buchmesse Havanna informiert werden. Darüber hinaus werden die Kontakte genutzt, um gegebenenfalls diverse Einzelprojekte zu realisieren, siehe auch Seite 10 (Bericht zum Merosystemtransport).

Welche Möglichkeiten gibt es, sich zu beteiligen?

Verlage, Organisationen und Soligruppen sind aufgefordert, dem Unterstützerkreis beizutreten. Das ist aber keineswegs eine Voraussetzung dafür, daß Sie sich mit einer Auswahl Ihrer Bücher oder gar an einem eigenen Stand auf der Messe präsentieren. Wie Sie sich mit Ihrem Verlag an der Ausstellung beteiligen können, beschreiben wir ausführlich auf den Seiten 8 und 9. Wir sind aber auch an Einzelspenden, Hinweisen und Ideen interessiert. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen an das Büro. Oder besuchen Sie uns auf den Buchmessen in Leipzig, Frankfurt und Nürnberg am Stand der Tageszeitung *junge Welt*/des Verlages 8. Mai GmbH.

Partner des Berliner Büros Buchmesse Havanna 2009

Netzwerk Cuba – informationsbüro e.V. • www.netzwerk-cuba.de

Cuba Sí • www.cuba-si.de

Eulenspiegel Verlagsgruppe • http://www.eulenspiegel-verlag.de

Freundschaftsgesellschaft BRD–Kuba • www.fgbrdkuba.de

Karl Dietz Verlag • www.dietzverlag.de

PapyRossa Verlag • www.papyrossa.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung • www.rosaluxemburgstiftung.de

Topos – Internationale Beiträge zur dialektischen Theorie • toposzeitschrift.de

ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg • bb.verdi.de

Verlag 8. Mai • www.jungewelt.de

Verlag Wiljo Heinen • www.verlag-wh.de

Zambon Verlag • www.zambon.net

Informationen für Aussteller

Welche Ausstellungsvarianten gibt es?

Sie können ausgewählte Buchtitel aus Ihrem Verlagssortiment, wie international üblich, ohne eigene Standbetreuung in Havanna ausstellen. Die Titelgebühren für einen Titel betragen 60 Euro, wobei mindestens drei Exemplare pro Titel mitgeliefert werden sollten. Neben der durchgehenden Betreuung Ihrer Bücher durch unser Fachpersonal enthält dieser Preis die Kosten für Transport, Eintrag Ihres Verlages im Messekatalog, Standardbeschilderung und/oder Anbringung Ihres Verlagslogos mit einer maximalen Größe von 0,50 Meter Breite mal 0,25 Meter Höhe. Weiteres Werbematerial kann bei dieser Variante nicht vorgestellt werden.

Sie können aber auch ein oder mehrere Kabinenmodule mit einer Grundfläche von 6 m² pro Modul anmieten bzw. sich eine solche Grundeinheit mit einem oder zwei Ausstellern teilen.

Auch für diese Variante kann das Berliner Büro Buchmesse nach Absprache die Betreuung Ihres Standes einschließlich Transport, Standardbeschilderung/Verlagslogo und Eintrag im Messekatalog übernehmen. Bei dieser Variante kann zudem Werbematerial wie Poster und ähnliches nach Absprache angeboten werden. Alle Titel werden frontal präsentiert. Anfragen und Bestellungen werden im Anschluss an die Messe den teilnehmenden Verlagen übermittelt.

Selbstverständlich können Sie auch mit eigenem Personal die genannten Kabinenmodule in Havanna betreuen. Diese Variante empfehlen wir Ihnen jedenfalls sehr. Die Kosten entnehmen Sie bitte weiter unten.

Welche Standflächen werden angeboten?

Zunächst bieten wir Ihnen ein Grundmodul an, das eine Grundfläche von 6 m² hat. Sie können mehrere solcher Module anmieten – oder aber auch eine solche Grundeinheit mit einem oder zwei Ausstellern teilen. Gerne sind wir bei der Suche nach Standpartnern behilflich.

Wie sind die Stände ausgestattet?

Die Grundausstattung besteht aus neun Regalbrettern 1 Meter x 0,15 Meter, Beleuchtung, Tisch und zwei Stühlen pro Modul. Zusätzliche Regalbretter und Mobiliar können nach Absprache mit dem Berliner Büro Buchmesse Havanna zu einem Aufpreis von 10 CUC (derzeit 7,95 Euro) pro Stück zur Verfügung gestellt werden.

Wie kommen die Bücher nach Havanna?

Das Berliner Büro Buchmesse Havanna organisiert den Transport und die Zollabfertigung Ihres Messesortiments normalerweise über den Seeweg, wobei die Aussteller die Ware zum Hamburger Freihafen anliefern. Für das Jahr 2010 klären wir die Details in direkter Absprache mit Ihnen. Um eine reibungslose Abwicklung der Zollformalitäten zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass jeder Aussteller seiner Lieferung eine Proforma-Rechnung mit Angabe der Titel, der Stückzahl und des Warenwertes beifügt.

Welche Verlagsinformationen werden in den Messekatalog aufgenommen?

Name und Anschrift des Verlages, Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse und Homepage, Ansprechpartner sowie Verlagsprofil nach Sachgruppen (im Buchungspreis inbegriffen).

Welche Teilnahmegebühren entstehen?

In allen Angeboten enthalten: Transport der Exponate Berlin – Havanna, Eintrag im Messekatalog; Standardbeschilderung und/oder Anbringung eines verlagseigenen Logos (Abmaße: 0,50 Meter breit, 0,25 Meter hoch); sämtliche aufgeführten Dienstleistungen des Berliner Büros Buchmesse Havanna.

Variante A): Ausgewähltes Verlagssortiment ohne eigene Standbetreuung

Titelgebühr pro Buchtitel:	60,- €

Variante B): 6-m²-Kabinenmodul mit drei Seitenwänden

1. ohne eigene Standbetreuung	1400,- €
2. mit eigener Standbetreuung	1000,- €

Variante C): Zwei Verlage teilen sich ein 6-m²-Kabinenmodul, Preise pro Verlag

1. ohne eigene Standbetreuung	900,- €
2. mit eigener Standbetreuung	600,- €

Variante D): Drei Verlage teilen sich ein 6-m²-Kabinenmodul, Preis pro Verlag

1. ohne eigene Standbetreuung	600,- €
2. mit eigener Standbetreuung	400,- €

Kann ich in Havanna auch Bücher verkaufen?

Ausdrücklich: Ja. Während der gesamten Zeit der Messe besteht für die Aussteller die Möglichkeit, Bücher in konvertiblen kubanischen Pesos (CUC) und/oder nationalen kubanischen Pesos (CUP) zu verkaufen. Es ist zu berücksichtigen, dass die Mehrheit der Kubaner kaum oder nur über wenig CUC verfügen. Das monatliche Durchschnittseinkommen für Berufstätige beträgt ca. 408 CUP (derzeit 13,50 Euro). Aus diesem Grund hat ein Buchverkauf nur bei entsprechend angepassten Preisen Sinn.

Bitte beachten!

Titel, deren Inhalt gegen gesetzliche Bestimmungen oder behördliche Verbote verstößt und die aufgrund dessen weder öffentlich angeboten noch Kindern oder Jugendlichen zugänglich gemacht werden dürfen oder deren Präsentation dem Veranstalter aus anderen Gründen nicht zumutbar ist, werden nicht zur Ausstellung angenommen bzw. von ihr entfernt, wenn der Ablehnungsgrund dem Veranstalter erst nach der Ausstellungseröffnung bekannt wird. Der Verlag wird über die Ablehnung oder Entfernung unverzüglich unterrichtet. Eine Gebührenerstattung erfolgt nicht.

Mit welcher Währung habe ich es in Kuba zu tun?

Landeswährung ist der nationale kubanische Peso (CUP). Es handelt sich um eine Binnenwährung, deren Ausfuhr nicht gestattet ist. Zahlungsmittel für Ausländer ist der konvertible kubanische Peso (CUC). Der CUC kann in den zahlreichen Wechselstuben (Cadecas), Banken und Hotelrezeptionen z.B. gegen Euro oder per Kreditkarte getauscht bzw. in Euro zurückgetauscht werden. Internationale Kreditkarten und Reiseschecks werden angenommen, jedoch keine, die von US-amerikanischen Banken (z.B. American Express) ausgestellt sind. Einfuhr und Besitz von US-Dollar sind erlaubt. Für den Bargeld-Umtausch von US-Dollar in CUC werden jedoch 10 Prozent Umtauschsteuer erhoben. Der gegenwärtige Umtauschkurs CUC zum Euro beträgt 1 CUC = 0,77 Euro, der Umtauschkurs CUC zum nationalen kubanischen Peso beträgt 1 CUC = 25 CUP (Stand: Mai 2009).

Was wird sonst noch auf der Buchmesse geboten?

Das Berliner Büro Buchmesse Havanna bietet eine Reihe von Gesprächen und Besuchen im Rahmen der Buchmesse in Havanna an. Jeden Abend finden Open-Air-Konzerte nach dem offiziellen Schluss auf dem Messegelände statt. Neben den zahlreichen kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen auf der Messe selbst und in der Stadt Havanna bietet das Berliner Büro Buchmesse Havanna für Aussteller einen Stadtrundgang durch die koloniale Altstadt sowie eine Exkursion zu einem Entwicklungshilfeprojekt in der Provinz 7 Havanna mit deutschsprachiger Führung an.

Was geschieht mit den Büchern nach der Buchmesse?
Um die Kosten niedrig zu halten, empfehlen wir den Ausstellern, das nach Beendigung der Messe verbleibende Sortiment den Bibliotheken der Casa Humboldt in Havanna, der Fremdsprachenfakultät der Universität von Havanna, dem Institut für deutsche Sprache und Kultur Cátedra Humboldt sowie der Nationalbibliothek »Jose Marti« als Spende zu überlassen, wofür Sie auf Wunsch eine schriftliche Bestätigung erhalten. Für erforderliche Rücktransporte auf eigene Kosten bietet das Büro beratende Unterstützung an.

Von wann bis wann findet die Buchmesse statt?
Die Messestände sind vom 11. bis 21. Februar 2010 Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 9 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Die deutschsprachigen Aussteller können ab 8. Februar 2010, 8 Uhr, ihr Sortiment in der Halle des Berliner Büros Buchmesse Havanna empfangen und ihre Stände einrichten, der Standaufbau muss am 10. Februar 2009 bis 18 Uhr abgeschlossen sein! Der Standabbau erfolg ab 22. Februar, 8 Uhr, bis 24. Februar, 18 Uhr.

Wie und wo erhalte ich meine Akkreditierung?
Das Berliner Büro Buchmesse Havanna gewährleistet bis zu drei kostenlose Akkreditierungen pro teilnehmenden deutschsprachigen Verlag. Der Empfang der Akkreditierungskarten erfolgt im Organisationsbüro auf dem Gelände der Buchmesse ab 9. Februar 2010.

Mit welchen Kosten muss ich für Flug und Unterkunft rechnen?
Das Berliner Büro Buchmesse Havanna empfiehlt Ihnen für Ihre Buchung die Reiseunternehmen Mundo Libre Reisen und Soliarenas. Gerne sind wir Ihnen bei der Vermittlung behilflich, oder Sie wenden sich im Zusammenhang mit allen Reisefragen direkt an:

Mundo Libre Reisen
Inh. Barbara Köhler
Alt-Astheim 73
65468 Trebur-Astheim
Tel. 0 61 47/20 15 20
info@mundo-libre-reisen.del
www.mundo-libre-reisen.de

Reiseagentur Soliarenas e.K.
Inh. Marianela Kück
Uferstraße 20
52249 Eschweiler
Tel.: 0 24 03/5 55 22 36
info@soliarenas.de
www.soliarenas.de

Die Kosten für einen Flug Europa–Havanna–Europa betragen unverbindlich ca. 850 Euro inkl. Tax (je nach Buchungsdatum und Abflughafen). Das für die Einreise in Kuba erforderliche Touristenvisum erhalten Sie zum Preis von 25 Euro mit Ihrem Flugticket bei den o.g. Reiseunternehmen. Bei der Ausreise aus Kuba ist eine Flughafengebühr in Höhe von 25 CUC am Flughafen zu entrichten. Mundo Libre Reisen und Soliarenas sind Ihnen auch bei der Hotelbuchung behilflich. Hotelpreise pro Person/Nacht inklusive Frühstück und Transfer Hotel–Messegelände–Hotel in Euro:

Hotel	DZ	EZ
Lido **	23,-	29,-
Caribbean **	25,-	31,-
Lincoln **	21,-	29,-
Colina **	21,-	29,-
Park View ***	34,-	45,-
Presidente ***	43,-	49,-

Zusätzliche Serviceleistungen erfragen Sie bitte direkt bei den Reiseunternehmen.

Wie und bis wann muss ich mich anmelden?
Anmeldeschluss ist der **20. November 2009!** Die Standanmeldung erfolgt beim Berliner Büro Buchmesse Havanna mit dem auf den letzten Seiten dieser Broschüre abgedruckten Anmeldeformular. Nach Eingang der verbindlichen Anmeldung erhalten die Verlage eine schriftliche Bestätigung beziehungsweise die Zulassung zur Messe, eine Rechnung über die Gesamtkosten sowie die Lieferanschrift für die Ausstellungsware. Das Berliner Büro Buchmesse Havanna ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz zu verlangen, wenn die Zulassung aufgrund falscher Voraussetzungen oder Angaben erteilt wurde. Für Rückfragen, Beratung und Koordinierung stehen Ihnen das Berliner Büro Buchmesse Havanna – Frau Katja Klüßendorf und Herr Dietmar Koschmieder – gerne zur Verfügung.

Büro Buchmesse Havanna beim Netzwerk Cuba – informationsbüro e.V.
c/o Verlag 8. Mai GmbH, Torstraße 6, D-10119 Berlin
Tel.: 0 30/53 63 55-0, Fax: 0 30/53 63 55-40
info@havanna.buchmesse.de – www.buchmesse-havanna.de

Änderungen vorbehalten.

JUNGE WELT/DK

Immer gut besucht: der Gemeinschaftsstand des »Berliner Büros Buchmesse Havanna«

Messestandsystem Mero für Havanna

Das Berliner Büro Buchmesse Havanna steht auch für andere Projekte zur Verfügung

Ein transportables Messestandsystem ist eine prima Sache. Die Frankfurter Buchmesse hat mit so einem System internationale Messen bespielt, zum Beispiel in Israel. Aber mittlerweile braucht sie dieses nicht mehr und die 302 Kisten, mit deren Inhalt man über ein geniales Verbindungssystem unterschiedliche Messestände aufbauen kann, verursachten nur noch Lagerkosten. Mitarbeiter der Frankfurter Buchmesse kamen nun auf die schöne Idee, dieses System dem kubanischen Institut des Buches, das die Internationale Buchmesse in Havanna ausrichtet, zur Verfügung zu stellen. Die Verantwortlichen der Frankfurter Buchmesse (genauer gesagt der Ausstellungs- und Messe GmbH des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels) stimmten dem zu, allerdings konnte sie die nicht unerheblichen Transportkosten nicht übernehmen. Ein Fall für das Berliner Büro Buchmesse Havanna. Kontakte mit den Frankfurtern gibt es nicht erst seit der 18. Buchmesse in Havanna, aber dortselbst und später in Berlin und Frankfurt wurde die Idee erörtert, wie das Büro Buchmesse den Transport und dessen Kosten übernehmen könnte. Es war eines der Projekte, die das Büro im Jahr 2009 aus Havanna mitgebracht und bereits weitgehend umgesetzt hat: Im Mai wurden die Kisten in Darmstadt in zwei Container verladen, mittlerweile sind sie auf dem Weg nach Havanna. Die Kosten für das Projekt in Höhe von 6999 Euro kann das Büro allerdings nicht selbst aufbringen, weshalb es Kuba-Soligruppen, Verlage und Gewerkschaften zu Spenden aufruft. Falls mehr Spenden eingehen, als zur Finanzierung des Transports notwendig sind, werden diese für den Auftritt des Berliner Büros Buchmesse im Februar 2010 in Havanna genutzt. Alle Organisationen, Verlage, Gewerkschaften und Einzelspender, deren Beitrag bis zum 31. Oktober 2009 auf das unten genannte Konto eingegangen sind, werden in der nächsten Ausgabe dieser Broschüre, die im Mai 2010 erscheinen wird, namentlich genannt. Alle Spenden sind steuerlich absetzbar. (Stand: 3. Juni 2009)

JUNGE WELT/DK

MERO FÜR HAVANNA!

DRINGEND!

Helfen Sie uns, das Messesystem in die kubanische Hauptstadt zu transportieren!

Spenden bitte auf das Konto:
Netzwerk Cuba – informationsbüro – e.V.
Postbank Berlin, Konto 32 33 01 04
BLZ 10010010, Stichwort „Mero für Havanna“

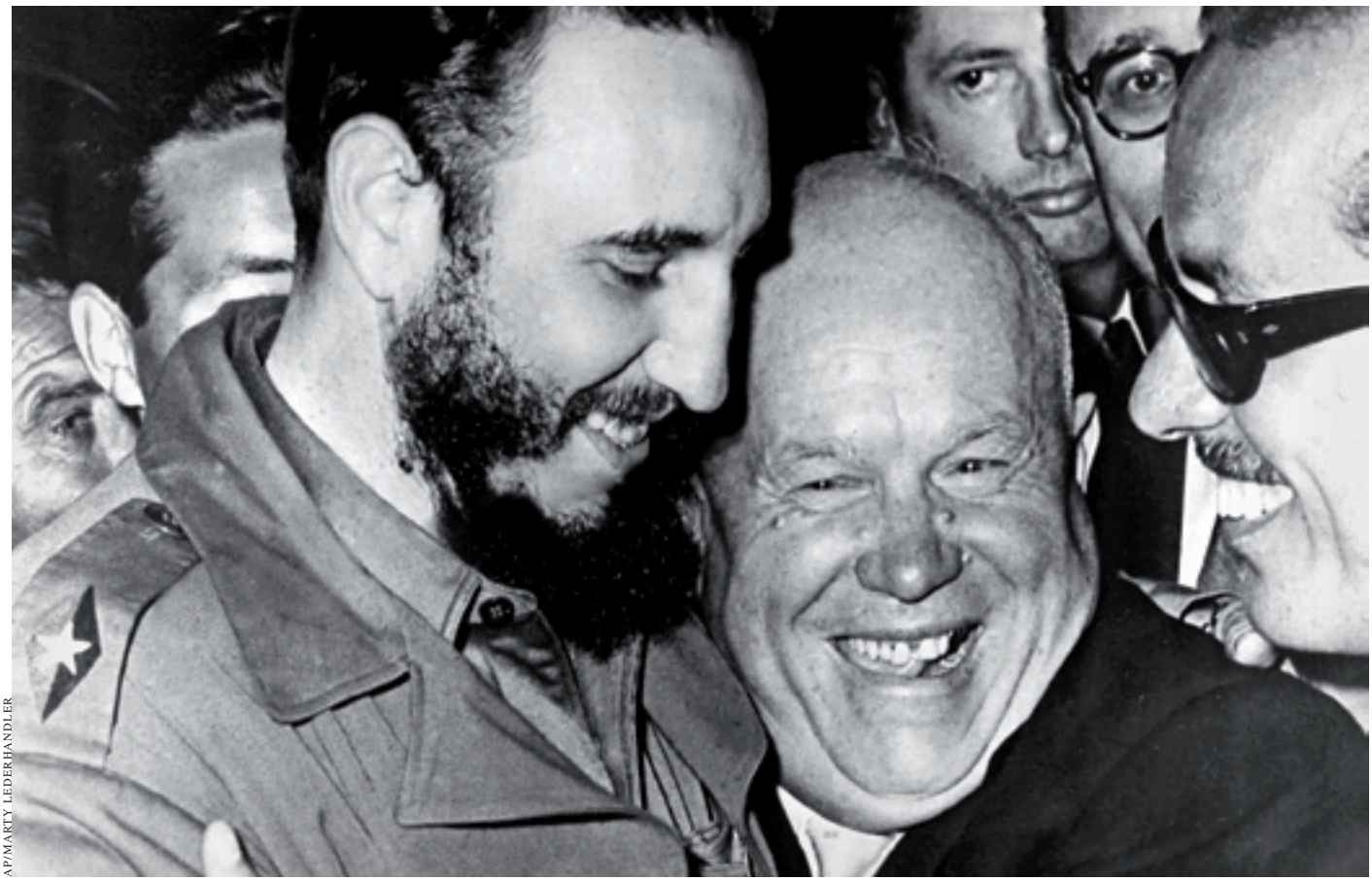
JUNGE WELT/DK

Hoch im Kurs: Kinderliteratur wird vom kubanischen Publikum sehr stark nachgefragt

JUNGE WELT/DK

»Lange und feste Brüderschaft«

Russland wieder einer der wichtigsten Partner Kubas



AP/MARTY LEDERHANDLER

Kubas Staatschef Fidel Castro und Nikita Chruschtschow, Erster Sekretär des ZK der KPdSU (1960, New York)

Fast war es wieder so wie früher, als der kubanische Präsident Raúl Castro im Januar 2009 seinen russischen Amtskollegen Dmitri Medwedew in Moskau besuchte. Ganz traditionell mit Brot und Salz hatte der russische Staatschef seinen Gast in einem Landhaus nahe Moskau empfangen und ihm einen Dokumentarfilm über die Teilnahme Fidel Castros am 27. Parteitag der KPdSU 1986 gezeigt.

In den Beziehungen zwischen der Insel und dem eurasischen Riesenland herrscht wieder Tauwetter, beide Seiten wollen an die intensive Zusammenarbeit anknüpfen, die das Verhältnis zwischen Kuba und der damaligen Sowjetunion rund dreißig Jahre lang geprägt hatte.

Am 1. Januar 1959 hatte in Kuba die Revolution gesiegt, der Diktator Fulgencio Batista floh in die Dominikanische Republik. Doch dem mächtigen Nachbarn USA waren die bärtigen Rebellen nicht geheuer, die sich nun im Havana Hilton, dem heutigen Habana Libre, einquartierten und die Regierung übernahmen. Der kubanische Journalist Nicanor León Cotayo erinnert in seinem Buch »Sitiada la esperanza« (Die Hoffnung belagert) daran, dass gerade einmal zehn Tage nach dem Sieg der Revolution der bis dahin amtierende US-Botschafter in Havanna, Earl T. Smith, seinen Rücktritt erklärte und von Präsident Eisenhower als jemand gewürdigt wurde, der »dort mit Würde und Einsatz gedient« habe. Mit Blick auf die Verfahren gegen die Verantwortlichen der unter der Batista-Diktatur begangenen Verbrechen warfen US-Abgeordnete der neuen kubanischen Regierung ein »Blutbad« und »Polizeistaatsmethoden« vor. In Havanna antwortete ihnen Fidel Castro: »Die Nordamerikaner machen sich jetzt Sorgen über die Prozesse und die Erschießungen, aber Batista tötete ohne Prozesse, und darum haben sich die Nordamerikaner keine Sorgen gemacht. Aber jetzt fangen sie an zu schreien.« Er erinnerte daran, dass die Folterer der Diktatur von der US-Militärmission ausgebildet und angeleitet worden waren, und betonte: »Ich muss vor keinem Kongressabgeordneten der Vereinigten Staaten und vor keiner ausländischen Regierung Rechenschaft ablegen!«

Eine Frechheit im eigenen Hinterhof! Washington begann immer offener, die neue kubanische Regierung zu bekämpfen. Bereits am 22. Januar 1959, drei Wochen nach dem Sieg der Revolution, tauchte das Thema einer Wirtschaftsblockade der Insel durch Washington in der öffentlichen Diskussion auf. Im November 1959 übte Washington Druck auf die britische Regierung aus, damit diese keine Flugzeuge an Havanna verkaufte, zu einem Zeitpunkt also, zu dem die Sowjetunion noch keine Beziehungen zum revolutionären Kuba aufgenommen hatte. Erst im Februar 1960 besuchte mit Anastas Mikojan ein hochrangiger sowjetischer Vertreter die Insel.

Dieser Besuch bedeutete einen Wendepunkt, denn angesichts der immer deutlicheren Blockadeabsichten der USA sprang die Sowjetunion ein und begann, Kuba wirtschaftlich zu unterstützen, zum Beispiel durch Erdöllieferungen. Die zu diesem Zeitpunkt in Kuba noch immer allgegenwärtigen anglo-amerikanischen Ölkonzerne Texaco, Esso und Shell weigerten sich jedoch, das sowjetische Erdöl zu verarbeiten und auf der Insel zu vertreiben. Zugleich kürzte Washington die kubanische Zuckerquote, also die von den USA garantierte Abnahmemenge des wichtigsten kubanischen Exportproduktes.

Fidel Castro warnte Washington daraufhin, dass die USA in Gefahr gerieten, ihr gesamtes Eigentum auf der Insel zu verlieren. Als dann am 29. Juni die ersten beiden sowjetischen Tanker in Kuba anlegten, ordnete die kubanische Regierung die Besetzung der nordamerikanischen Erdölraffinerien an und übernahm die Produktion in eigener Regie. Als die USA daraufhin die Abnahme kubanischen Zuckers komplett einstellten, unter-

zeichnete Fidel Castro eine Gesetzesänderung, durch die eine Enteignung allen US-amerikanischen Besitzes auf der Insel ermöglicht wurde.

Im Wechselspiel zwischen US-Aggression, kubanischer Reaktion und sowjetischer Unterstützung entwickelte sich Kuba zum entscheidenden Verbündeten Moskaus in der westlichen Hemisphäre. Trotzdem blieben die kubanisch-sowjetischen Beziehungen nicht frei von Belastungen. 1962 stationierte die Sowjetunion Raketen auf Kuba, die einen Schutz der Insel vor weiteren Überfällen der USA gewähren sollten. Washington reagierte jedoch mit offenen Kriegsdrohungen und ordnete eine Seeblockade der Insel an. Nach dramatischen Tagen bot Moskau am 26. Oktober 1962 den Rückzug der Raketen an. Im Gegenzug sicherte Washington zu, keine weitere Invasion Kubas zu unternehmen und auch keinen von exil-kubanischen Kräften durchgeführten Überfall zu unterstützen, wie es 1961 bei der von den Kubanern zurückgeschlagenen Invasion in der Schweinebucht der Fall gewesen war. Für Fidel Castro war diese Vereinbarung jedoch eine Beleidigung, denn zwei Supermächte hatten hinter dem Rücken der Regierung über Kuba verhandelt. Die sowjetische Regierung bekam den Unmut Havannas zu spüren, die Beziehungen kühlten sich merklich ab.

Obwohl sich die von beiden Seiten benötigte Allianz später natürlich wieder stabilisierte, verfolgte Kuba auch weiterhin eine eigenständige Außenpolitik. Die Insel blieb Mitglied der Bewegung der blockfreien Staaten und unterstützte auch solche revolutionären Kräfte, die nicht unbedingt das Wohlwollen der Sowjetunion oder der jeweiligen kommunistischen Parteien im Land genossen. Besonders wichtig wurde die kubanische Unterstützung für Angola. Von Herbst 1975 bis Mai 1991 half die Insel der revolutionären angolanischen Regierung sowohl mit umfangreicher ziviler Unterstützung als auch mit Tausenden von Soldaten, die an der Seite der angolanischen Volksbefreiungsbewegung MPLA und von Kämpfern der namibischen Befreiungsbewegung SWAPO Invasionen des südafrikanischen Rassistenregimes zurückschlugen. Die militärischen Erfolge dieses antiimperialistischen Bündnisses in Angola gelten als ein wichtiger Beitrag zur Unabhängigkeit Namibias und letztlich auch zum Sturz der Apartheid in Südafrika.

Die schwerste Bewährungsprobe musste Kuba jedoch im eigenen Land bestehen. Am 26. Juli 1989 warnte Fidel Castro in seiner Rede zum Jahrestag des Sturms auf die Moncada-Kaserne: »Wenn wir morgen oder irgendeines Tages mit der Nachricht aufwachen, dass in der UdSSR ein großer Bürgerkrieg ausgebrochen ist oder wir sogar mit der Nachricht aufwachen, dass sich die UdSSR aufgelöst hat, was hoffentlich niemals geschehen wird, auch unter diesen Umständen werden Kuba und die Kubanische Revolution weiter kämpfen und weiter Widerstand leisten!«

Keine anderthalb Jahre später war es soweit, die Sowjetunion verschwand von der Landkarte. Der Zusammenbruch des sozialistischen Lagers traf Kuba hart. Die deutsche Bundesregierung kündigte alle Lieferverpflichtungen der DDR gegenüber Kuba, darunter die Lieferung von Milchpulver für die Kinder der Insel. Das neu entstandene Russland unter Boris Jelzin brach praktisch alle Handelsbeziehungen mit Kuba ab, die Insel verlor 85 Prozent ihres Außenhandels. Die USA verschärften die Blokkade noch weiter, und in Miami packten die Konterrevolutionäre ihre Koffer und warteten jeden Tag auf die Nachricht vom Sturz Fidel Castros.

Doch das Ende kam nicht, es wurde vielmehr zu einem Neuanfang. Trotz extrem schwerer Jahre, der »Spezialperiode«, bewahrte Kuba seine sozialistische Orientierung und kämpfte eisern um die Bewahrung möglichst vieler Errungenschaften der Revolution. Das Gesundheitssystem der Insel blieb beispielhaft, Schulen und Kindergärten blieben bestehen, das Wenige wurde so gerecht wie möglich verteilt.

Heute, knapp zwanzig Jahre später, hat sich die Situation grundlegend gewandelt. Kuba ist nicht mehr allein, sondern gilt fortschrittlichen Regierungen in Venezuela, Bolivien, Nicaragua, Ecuador und anderswo als Vorbild und Ansporn. Beim Amerika-Gipfel im April in Trinidad und Tobago waren sich alle Länder Lateinamerikas und der Karibik einig in der Forderung an die USA, endlich die Blockade aufzuheben.

Und auch Russland hat sich wieder verändert. Unter Putin und jetzt unter Medwedew wurde der zügellose Ausverkauf des Landes an Oligarchen und ausländische Konzerne gebremst. Moskau hat zu einer eigenständigen, selbstbewussten Außenpolitik zurückgefunden. Das spiegelt sich auch in den Beziehungen zu Lateinamerika wider. Am 27. November 2008 traf der russische Präsident Dmitri Medwedew zu einem »Arbeitsbesuch« in Havanna ein und wurde von Raúl Castro empfangen. Beide Staatschefs hoben die »lange und feste Brüderschaft« zwischen beiden Völkern hervor, und Medwedew kündigte eine Zunahme der russischen Investitionen auf der Insel an. Im Januar folgte dann der Gegenbesuch von Raúl Castro in Moskau.

André Scheer

AP/AJEJANDRO ERNESTO

Kubas Staatspräsident Raúl Castro empfängt Russlands Präsidenten Medwedew in Havanna, November 2008

Impressum. Die Broschüre »Internationale Buchmesse Havanna« erscheint einmal jährlich und wird herausgegeben vom »Berliner Büro Buchmesse Havanna« beim Netzwerk Cuba – informationsbüro – e.V.; Redaktion: Katja Klüßendorf, Dietmar Koschmieder (V. i. S. d. P.); Gestaltung: Michael Sommer; Postanschrift: »Berliner Büro Buchmesse Havanna«, c/o Verlag 8. Mai GmbH, Torstraße 6, D-10119 Berlin, Büroleitung: Katja Klüßendorf, Telefon: 0 30/53 63 55-0, E-Mail: info@buchmesse-havanna.de, Internet: www.buchmesse-havanna.de, Redaktionsschluß: 3.6.2009. Bank: Netzwerk Cuba – informationsbüro – e.V., Postbank Berlin, Konto 32 33 01 04, BLZ 10010010, bitte mit Hinweis »Buchmesse Havanna«. Spenden sind erwünscht und steuerlich absetzbar.

Warum mit dem Berliner Büro Buchmesse Havanna nach Kuba?

Warum wir das Büro Buchmesse Havanna unterstützt haben? Damit unsere Bücher auch mal was von der Welt sehen. Und in Kuba können sie sich wie zuhause fühlen!

Wiljo Heinen, Verleger

Meine Sympathie für den Kampf der Kubaner, sich das Recht herauszunehmen, selbst zu entscheiden, wie sie leben wollen, reicht inzwischen Jahrzehnte zurück. Zum ersten Mal hatte ich 1985 die Gelegenheit, Kuba zu besuchen. Bei meinen späteren Begegnungen haben mich immer wieder die Standhaftigkeit und der Optimismus beeindruckt, mit denen die Kubaner die sozialen Errungenschaften ihrer Revolution verteidigen. Und dies, obwohl der Wirtschaftsboykott der USA permanent verschärft wurde, die Wirtschaftsbeziehungen mit den sozialistischen Ländern nach ihrem Zusammenbruch in den neunziger Jahren plötzlich wegbrachen oder die drei Hurrikans im vergangenen Jahr katastrophale ökonomische Schäden hinterlassen haben.

(Die derzeitigen politischen Veränderungen und linken Entwicklungen in vielen Ländern der Karibik und in Lateinamerika sind für mich ohne Kuba auch nicht denkbar. So stoßen die Erfolge im Bildungs-, Kultur- und Sportsektor auf breite Anerkennung. Der Entwicklungsstand der kubanischen Medizin hat weltweit Anerkennung gefunden, sogar bei vielen Gegnern.

Die praktizierte Solidarität auf internationaler Ebene, z. B. im Kampf gegen den Analphabetismus, konnte ich in Venezuela selbst erleben. Im Oktober 2005 wurde Venezuela dank zehntausender kubanischer Lehrer innerhalb weniger Jahre analphabetenfrei.)

2009 durfte ich die Internationale Buchmesse in Havanna als ein großes kulturelles Ereignis miterleben. Die Buchmesse als ein Treffpunkt für Jung und Alt oder ganzer Familien. Unter dem Motto „leer es crecer“ (lesen heißt sich entwickeln) begeistert mich der Volksfestcharakter dieser Buchmesse. Viele Verlage aus Lateinamerika und Europa präsentieren ihre Neuerscheinungen. Das große Angebot gerade an Kinderliteratur ist in nationaler Währung für alle erschwinglich. Die Kulturveranstaltungen sowie Konzerte allabendlich auf dem Messegelände der „Fortaleza San Carlos de la Cabaña“, der alten Festungsanlage am Hafen von Havanna waren schöne Erlebnisse.

Ich denke, ein Boykott der Buchmesse, wie von der Bundesregierung 2004 praktiziert, ist kein geeigneter Beitrag zur Völkerfreundschaft. Ich möchte dazu beitragen, unsere Kultur und unsere Literatur in Kuba bekannt zu machen und die Kulturkontakte zu erweitern.

Dazu bietet die Buchmesse die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, der Desinformation zu begegnen, verzerrte Informationen zu korrigieren und für eine Normalisierung der Beziehungen mit Kuba einzutreten.

Berthold Wahlich, Einzelunterstützer

Buchmesse in Havanna – die zweitgrößte Buchmesse in Lateinamerika. Fast eine Million Menschen besuchen jährlich dieses riesige Kulturfestival, das mit keiner kommerziellen Messe zu vergleichen ist. Seit 2004, dem Boykott durch die Bundesregierung, ist auch das Netzwerk Cuba – informationsbüro – e.V. gemeinsam mit der *jungen Welt* dort mit einem Stand vertreten. Ausgangspunkt des Buchmesseengagements war es, mit vielen Verlagen gemeinsam diesen Boykott zu durchbrechen und einen Messeauftritt zu organisieren. Dies gelang außerordentlich erfolgreich – und inzwischen ist auch die Frankfurter Buchmesse wieder vertreten. Trotzdem oder gerade deswegen finde ich es wichtig, weiter an diesem wohl weltweit einmaligen Projekt eines Gemeinschaftsauftritts von Verlagen, Solidaritätsbewegung und nun auch Gewerkschaften festzuhalten. In der sich verschärfenden ideologischen Auseinandersetzung darf ein geschöntes Deutschlandbild, wie es z. B. das deutsche Außenministerium über den Auftritt der Frankfurter Buchmesse transportieren lässt, nicht unkommentiert bleiben. Hier ein realistisches Bild über das Leben in der Bundesrepublik zu vermitteln, ist für mich ebenso wichtig für die Solidarität mit Kuba wie in der Bundesrepublik der herrschenden Desinformationspolitik bezüglich Kuba etwas entgegenzuhalten. Unvergleichlich sind auch viele Gespräche auf der Buchmesse. Selten gibt es einen intensiveren Austausch. Und schönster Ausdruck der Sinnhaftigkeit unseres Messeauftritts war die Einladung unseres ecuadorianischen Standnachbarn an uns zu einer Internationalen Buchmesse in seinem Land. Er wünsche sich, dass unser Messeauftritt dort zur Unterstützung der fortschrittlichen Prozesse beitrage.

Marion Leonhardt,
Netzwerk Cuba – informationsbüro – e.V.

JUNGE WELT/DK

Neue Kontakte knüpfen – nur ein Grund von vielen, sich an der Buchmesse zu beteiligen

»Die Freude am Kleinen ist die schwerste Freude, denn es gehört ein großes Herz dazu.«

Große Herzen treffen sich jährlich 12 Tage lang auf der Feria del libro in Havanna und erfreuen sich an der Internationalität und dem schönsten Medium der Verbindung und Kommunikation.

Ver.di repräsentiert unter anderem den Verband Deutscher Schriftsteller und ist eine von der Regierung unabhängige Organisation. Es ist gut und wichtig, dass neben der staatlichen Teilnahme auch unabhängige Kräfte vor Ort sind.

Katja Boll, ver.di Berlin-Brandenburg

Anmeldeformular

Verbindliche Anmeldung zur 19. Internationalen Buchmesse in Havanna, 11. bis 21. Februar 2010, im Rahmen einer vom Berliner Büro Buchmesse Havanna organisierten Präsentation von Verlagen aus dem deutschsprachigen Raum

Verlag/Institution (vollständige Firmenbezeichnung):

_____

_____

_____

Ansprechpartner/in

_____

_____

_____

Anschrift:

_____

Straße/Nr. bzw. Postfach

_____

Postleitzahl/Ort

_____

Telefon Fax

_____

E-Mail

Beschreibung des Verlagssortiments (Sachgruppen) bzw. Firmenprofil

_____

_____

_____

O Wir wünschen einen kostenfreien Eintrag im Messekatalog.
O Wir wünschen die Präsentation unseres Verlagslogos und liefern das fertige Logo maximal in den Maßen 0,50 Meter breit mal 0,25 Meter hoch bis zum 30. November 2009 an die Anschrift des Berliner Büros Buchmesse Havanna (bitte nur gedruckte Versionen, digitale Vorlagen werden von uns nicht bearbeitet).

Standanmietung (hier: Systemstände, Eigenbau auf Anfrage)
Alle Preise sind inklusive der Transportkosten ab Berlin und der im Informationsteil aufgeführten Serviceleistungen.

Variante A:
O Wir stellen ein ausgewähltes Verlagssortiment ohne eigene Standbetreuung aus. Preis pro Buchtitel: 60,– €
Unser Ausstellungssortiment umfaßt _____ Buchtitel.

Variante B:
Wir bestellen das 6-m²-Kabinenmodul mit drei Seitenwänden komplett
O ohne eigene Standbetreuung zum Preis von 1400,– €
O mit eigener Standbetreuung zum Preis von 1000,– €
Anzahl der benötigten Kabinenmodule: _____

Variante C:
Wir teilen uns ein 6-m²-Kabinenmodul mit einem Verlag
O ohne eigene Standbetreuung zum Preis pro Verlag von 900,– €
O mit eigener Standbetreuung zum Preis pro Verlag von 600,– €

O Wir haben bereits einen Partner, es handelt sich um:

_____

_____

O Wir überlassen die Zuteilung des zweiten Verlages dem »Berliner Büro Buchmesse Havanna«.

Variante D
Wir teilen uns ein 6-m²-Kabinenmodul mit zwei weiteren Verlagen
O ohne eigene Standbetreuung zum Preis pro Verlag von 600,– €
O mit eigener Standbetreuung zum Preis pro Verlag von 400,– €

O Wir haben bereits Partner, es handelt sich um:

_____

_____

O Wir überlassen die Zuteilung weiterer Verlage dem »Berliner Büro Buchmesse Havanna«.
Verlage, die ohne eigene Standbetreuer Bücher in Havanna ausstellen bzw. verkaufen möchten, werden gebeten, die erforderlichen Absprachen/Vereinbarungen mit dem »Berliner Büro Buchmesse Havanna« zu treffen.

Angaben zum Verbleib der Bücher

O Unser verbleibendes Messesortiment überlassen wir nach Beendigung der Messe als Spende den im Informationsteil genannten kubanischen Bibliotheken.

O Wir möchten unser Messesortiment auf eigene Kosten zurücktransportieren und benötigen dafür die Beratung des »Berliner Büros Buchmesse Havanna«.

Angaben über den Umfang des zu transportierenden Messegutes

(Zur Orientierung für das Berliner Büros Buchmesse Havanna. Eine exakte Auflistung ist mittels Pro-Forma-Rechnung/Packliste erforderlich)

Anzahl der Bücher ca.: _____

Anzahl der Buchtitel ca.: _____

Gewicht (Kilogramm) ca.: _____

Umfang (Kubikmeter) ca.: _____

Anlieferungsschluss für das Messesortiment an die Adresse des Berliner Büro Buchmesse Havanna ist der 10. Dezember 2009.

Akkreditierung des Standpersonals

O Wir betreuen unseren Stand durch eigenes Personal. Für die Akkreditierung bitte Name, Vorname der Standbetreuer(innen) angeben:

1. _____

2. _____

3. _____

Eigene Veranstaltungen

Wir möchten im Rahmen des offiziellen Messeprogramms folgende Veranstaltungen unseres Verlages durchführen:

O Buchlesung(en)

Autor: _____

Titel: _____

Themengebiet / Bemerkungen: _____

_____

O Buchpräsentation(en)

Autor: _____

Titel: _____

Themengebiet / Bemerkungen: _____

_____

_____

O Konferenz(en)

Thema: _____

_____

_____

_____

O Pressekonferenz(en)

Thema: _____

_____

_____

_____

Wir planen im Kommunikationsbereich der Ausstellungshalle folgende Veranstaltungen:

O Informationsveranstaltung O Lesung o. ä.

Hinweise zu Inhalt und Anforderungen an die Veranstaltungen:

_____

_____

_____

_____

Für diese Veranstaltungen entstehen keine zusätzlichen Kosten. Für Werbung und die Berücksichtigung im Veranstaltungskatalog der Buchmesse sind ggf. ausführliche Beschreibungen über die Autoren und die Buchtitel bis zum 30. November 2009 dem »Berliner Büro Buchmesse Havanna« zu übersenden.

Allgemeine Hinweise

Veranstalter ist die Buchmesse Havanna. Das »Berliner Büro Buchmesse Havanna« ist Dienstleister für die Realisierung der oben genannten Angebote. Sie erhalten von uns mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung eine Rechnung entsprechend der von Ihnen gebuchten Variante. Die Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen, spätestens jedoch bis zum 15. Dezember 2009 zu begleichen. Bis zur Bestätigung ist ein Rücktritt von der Anmeldung möglich. In diesem Fall ist vom Aussteller ein Entgelt für die Annullierung in Höhe von 120 Euro zu zahlen. Nach Erteilung der Zulassung ist ein Rücktritt nicht mehr möglich, es sei denn, daß eine Nachvermietung bzw. Nachzulassung mit dem gleichen Kostenvolumen erfolgt. Die Buchmesse Havanna und das »Berliner Büro Buchmesse Havanna« übernehmen keine Obhutspflicht für Messegüter und schließen insoweit jede Haftung für Schäden und Abhandenkommen aus. Alle Vereinbarungen und mündlichen Nebenabreden bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Gerichtsstand für alle gegenseitigen Verpflichtungen, einschließlich sämtlicher Zahlungsverpflichtungen, ist Berlin.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich verbindlich die Teilnahme des oben genannten Unternehmens bzw. der oben genannten Institution zu den oben angeführten Konditionen und Bedingungen.

_____

Ort

_____

Datum

_____

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Anmeldeschluss: 20. November 2009!

Bitte senden an: Berliner Büro Buchmesse Havanna c/o Verlag 8. Mai GmbH, Torstraße 6, 10119 Berlin

Fax: 0 30/53 63 55-44, E-Mail: info@buchmesse-havanna.de